

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:45 Uhr

Sitzung-Nr: 08/gr/006/2005
 WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 16.02.2005 in der Ramburghalle, Hauptstraße 20, 76857 Ramberg stattgefundene 6. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Ramberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 07.02.2005 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 07.02.2005 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Schwarzmann, Dieter	
---------------------	--

1. Ortsbeigeordneter und Ratsmitglied

Munz, Thomas	
--------------	--

2. Ortsbeigeordnete und Ratsmitglied

Steinel, Ilse	
---------------	--

Ratsmitglieder

Engel, Otmar	
--------------	--

Herty, Klaus	
--------------	--

Hettinger, Frank	
------------------	--

Hoffmann, Renate	
------------------	--

Hög, Fritz jun.	
-----------------	--

Klein, Hans-Dieter	
--------------------	--

Munz, Jürgen	
--------------	--

Steinel, Franz	
----------------	--

Walther, Karlheinz	ab 19.25 Uhr zu TOP 3
--------------------	-----------------------

Zöller, Wolfgang	
------------------	--

Verwaltung

Klos, Frank	bis Ende öffentlicher Teil
-------------	----------------------------

Schriftführer

Gramlich, Brigitte	
--------------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Brück, Edgar	entschuldigt
--------------	--------------

Erdle, Rudi	entschuldigt
-------------	--------------

Klos, Jürgen	entschuldigt
--------------	--------------

Lergenmüller, Konrad	unentschuldigt
----------------------	----------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beratung und Beschlussfassung der Friedhofssatzung
Vorlage: 08/010/I/081/2004
- 3 Beratung und Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 08/011/I/082/2005
- 4 Beschlussfassung über die Resolution zur Finanznot der rheinland-pfälzischen Gemeinden, Städte und Verbandsgemeinden
- 5 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2005 inkl. Stellenplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2004-2008
- 6 Beratung und Beschlussfassung über Friedhofbaumaßnahmen
- 6.1 Bepflanzungen in den neuen Grabfeldern
- 6.2 Anlegen von weiteren Wasserentnahmestellen
- 6.3 Aufstellung von Ruhebänken
- 7 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende den Antrag, als Tagesordnungspunkt 4 die Resolution zur Finanznot der rheinland-pfälzischen Gemeinden, Städte und Verbandsgemeinden aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Tagesordnungspunkt auf diese Sitzung zu nehmen. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich demnach um einen Punkt nach hinten.

1 Einwohnerfragestunde

Es wurden folgende Punkte von Einwohnern vorgetragen:

- 1.1 Es wurde die mangelnde Parkdisziplin gerügt. Hier sollte der ruhende Verkehr von der Verbandsgemeindeverwaltung öfters überprüft werden.
- 1.2 Die Verschmutzung im Ort durch Hundekot wurde reklamiert.

2 Beratung und Beschlussfassung der Friedhofssatzung Vorlage: 08/010/I/081/2004

Durch die neu errichtete Urnenwand auf dem Friedhof Ramberg sollte die bestehende Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Ramberg angepasst werden. Deshalb wurde der beiliegende Entwurf der Friedhofssatzung gefertigt, in der die Änderungen, welche bei der Vorberatung einer neuen Friedhofssatzung durch den Gemeinderat am 12. Januar 2005 vorgeschlagen wurden, eingearbeitet wurden.. Ansonsten entspricht die neue Friedhofssatzung der bisherigen Satzung sowie dem Satzungsmuster des Gemeinde- und Städtebundes.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen.

§ 10:

Die Ruhezeit für Leichen und Aschen wurden bei 30 Jahren belassen, nur die Ruhezeit für Aschen in der Urnenwand wurde auf 20 Jahre festgesetzt.

§ 12 Abs. 1:

Hier wurde in Abs. 1 unter Buchstabe d) die Urnenwandnischen eingefügt. Aus dem bisherigen Buchstabe d) wurde Buchstabe e.

§ 15:

Absatz 1:

Hier wurde in Abs. 1 unter Buchstabe c) die Urnenwandnischen eingefügt. Aus den bisherigen Buchstaben wurden d) und e)

Absatz 3:

Hier wurde festgelegt, dass in Urnenwahlgrabstätten bis zu 4 Urnen beigesetzt werden darf.

Absatz 4:

Der Absatz 4 wurde neu hinzugefügt. Hier wurde festgelegt, dass auf Antrag Nutzungsrechte für Urnenwandnischen für eine Nutzungszeit von 20 Jahren verliehen werden können. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass pro Urnenwandnischen bis zu 2 Urnen beigesetzt werden dürfen.

Aus den bisherigen Absätzen 4 und 5 wurden die Absätze 5 und 6.

§ 17:

Abs. 2

Der Abs. 2 wurde insoweit geändert das lediglich bei Leichenbestattung Grababdeckungen/Grabplatten nur bis zu $\frac{3}{4}$ der Grabfläche zulässig sind.

Abs. 5

Hier wurde festgelegt, dass bei Urnengrabstätten stehende Grabmale bis zu eine Höhe von 0,70 m zulässig sind.

Der Grundriß für liegende Grabmale wurde auf 0,60 m x 0,80 m festgelegt.

Abs. 6

Hier wurde festgelegt, dass für den Verschluss der Urnenwandnischen nur die von dem Friedhofsträger beschafften Verschlussplatten verwendet werden dürfen. Als Schriftart auf den Verschlussplatten wurde die Schreibrift Kursiva und Creativa in Bronze erlaubt. Desweiteren wurde festgelegt, dass an den Urnenwandnischen kein Grabschmuck angebracht werden darf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Friedhofssatzung, wie sie als Anlage beigefügt ist.

3 Beratung und Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 08/011/I/082/2005

Durch die neu errichtete Urnenwand auf dem Friedhof Ramberg muss die bestehende Friedhofsgebührensatzung der Ortsgemeinde Ramberg angepasst werden. Deshalb wurde der beiliegende Satzungsentwurf zur Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung auf Grundlage der Vorberatung des Gemeinderates vom 12. Januar 2005 gefertigt.

In diesem Entwurf wurde die Urnenwandnische unter II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten mit eingearbeitet. Hier wurde zur Klarstellung nochmals die Dauer der in der Friedhofsatzung unterschiedlichen Nutzungszeit erwähnt.

Gleichzeitig wurde durch die Anpassung der Friedhofsgebührensatzung die Möglichkeit genutzt, eine Gebührenglättung durchzuführen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung die Friedhofsgebührensatzung, wie sie als Anlage beigelegt ist.

4 Beschlussfassung über die Resolution zur Finanznot der rheinland-pfälzischen Gemeinden, Städte und Verbandsgemeinden

Dem Gemeinderat wurde hierzu eine vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz gefertigte Resolution zur Finanznot der rheinland-pfälzischen Gemeinden, Städte und Verbandsgemeinden vorgelegt. Die Kernaussagen dieser Resolution wurden vorgelesen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Resolution zur Finanznot der rheinland-pfälzischen Gemeinden, Städte und Verbandsgemeinden, wie sie vorgetragen wurde.

5 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2005 inkl. Stellenplan und Investitionsprogramm für die Jahre 2004-2008

Nach einführenden Erläuterungen zur Haushaltssituation der Ortsgemeinde Ramberg übergab Ortsbürgermeister Schwarzmann das Wort an Amtsrat Klos. Dieser informierte das Ratsgremium über die Eckdaten des vorliegenden Zahlenwerkes. Dabei wurde insbesondere auf die in den vergangenen zwei Jahren aufgelaufenen Fehlbeträge sowie in diesem Zusammenhang hinsichtlich des Fehlbetrages Verwaltungshaushalt 2004 auf die Voraussetzungen für die Bewilligung von Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock eingegangen.

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushaltes beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 561.200 EUR. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 147.500 EUR. Die Hebesätze für die Realsteuern werden für 2005 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	280 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.
Gewerbesteuer	352 v.H.

Rücklagenmittel sind nicht mehr vorhanden, der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 78.400 EUR festgesetzt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorliegende Haushaltssatzung mit –plan, Stellenplan und Investitionsprogramm.

6 Beratung und Beschlussfassung über Friedhofbaumaßnahmen

6.1 Bepflanzungen in den neuen Grabfeldern

Der Vorsitzende erläuterte die momentane Situation des Friedhofes Ramberg per DIA-Show. Er schlug dem Gemeinderat vor, dass 3 Nadelbäume (Mädchenkiefer) in der Größe von ca. 1,5 m zum Pflanzen angeschafft werden sollten. Diese sollen dann zum Schattenspenden vor der Friedhofshalle eingepflanzt werden. Der Preis pro Nadelbaum wird bei ca. 200 € liegen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beschaffung und Einpflanzung von 3 Nadelbäumen, wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen.

6.2 Anlegen von weiteren Wasserentnahmestellen

Der Vorsitzende schlug per Dia-Show die Standorte am Heldenfriedhof und zwischen dem neu angelegten Teil und altem Teil des Friedhofes für neue Wasserentnahmestellen vor. Diese sollten durch Eigenleistung der Ortsgemeinde angelegt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Anlegung von weiteren Wasserentnahmestellen nach Vorschlag des Vorsitzenden.

6.3 Aufstellung von Ruhebänken

Der Vorsitzende schlug dem Gemeinderat vor, die 2 gestifteten Ruhebänke zwischen den neu gepflanzten Nadelbäumen vor der Friedhofshalle aufzustellen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Ruhebänke wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen, aufzustellen.

7 Informationen

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Veranstaltern des Kinderfaschings und Teilnehmern des Faschingsumzuges.

Danach schloss der Vorsitzende um 20.45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: